



5. September 2006

Ältere Krebspatienten werden oft nicht angemessen therapiert – Initiative Geriatrische Hämatologie und Onkologie (IN-GHO) hat sich der Thematik angenommen

In den alternden Industriegesellschaften tickt eine Zeitbombe: Während die Zahl älterer und sehr alter Krebspatienten seit Jahren steigt, sind die behandelnden Ärzte bei ihrer Therapieentscheidung weitgehend auf sich allein gestellt. Weil ältere Tumorpatienten in klinischen Studien stark unterrepräsentiert sind, fehlt die Grundlage für wissenschaftlich fundierte Therapieentscheidungen. Die Folge: Viele Patienten können nicht angemessen behandelt werden. Die Initiative Geriatrische Hämatologie und Onkologie (IN-GHO) setzt sich dafür ein, die medizinische Versorgung geriatrischer Krebspatienten zu verbessern: durch Information, Forschung und Fortbildung für Hämatologen und Onkologen aus Klinik und Praxis.

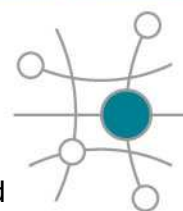
„Wenn wir vermeiden wollen, dass uns die Entwicklung überrollt und die Art der Behandlung von immer mehr alten Patienten hauptsächlich von der persönlichen Einstellung und den Erfahrungen des einzelnen Arztes abhängt, müssen wir jetzt handeln“, beschreibt Prof. Dr. Dr. Gerald F. Kolb, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von IN-GHO, die Motivation zur Gründung der Initiative.

Deswegen setzt sich IN-GHO vor allem für die Verbesserung des Wissensstandes in der geriatrischen Hämatologie und Onkologie ein. Eckpfeiler dabei ist das unter www.in-gho.de zugängliche Patientenregister. Seit Abschluss der Pilotphase im Mai 2006 können Ärzte dort die Daten geriatrisch onkologischer Patienten eingeben. Damit ist das IN-GHO-Patientenregister die erste empirische Datensammlung, die die Behandlungswirklichkeit von älteren Patienten mit Krebserkrankungen dokumentiert. Die

Mit freundlicher Unterstützung von

ORTHO BIOTECH
Division of Janssen-Cilag GmbH
Raiffeisenstraße 8
41470 Neuss

Tel. 02137 955220
Tel. 02137 955599
info@orthobiotech.de
www.orthobiotech.de



IN-GHO®

Initiative Geriatrische
Hämatologie und
Onkologie

entstehende Informationsbasis – Ziel ist es, die Daten von rund 3.000 Patienten zu dokumentieren und auszuwerten – wird erstmals einen wissenschaftlichen Einblick in die aktuelle Versorgungssituation geriatrischer Tumorpatienten in Deutschland ermöglichen. Die Angaben aus dem Register werden vom Wissenschaftlichen Beirat von IN-GHO, der sich aus Spezialisten für die Fachgebiete geriatrische Hämatologie und Onkologie zusammensetzt, ausgewertet. Gleichzeitig werden sie an die medizinische Fachgesellschaften weitergeleitet und bilden damit einen Baustein für die Weiterentwicklung von Diagnostik- und Behandlungsstandards für geriatrische Krebspatienten.

„Im IN-GHO-Patientenregister geht es nicht um spezielle Therapien oder ihre Nebenwirkungen. Uns interessiert viel mehr die Frage: Welche Kriterien haben überhaupt Einfluss auf die Therapieentscheidung?“, so Prof. Dr. Carsten Bokemeyer, ebenfalls Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von IN-GHO.

„Ein Krebspatient mit 80 Jahren muss unter Umständen ganz anders behandelt werden als einer mit 50. Denn im Gegensatz zu jüngeren Patienten, deren Behandlung vor allem von Parametern des Tumors bestimmt ist, spielen bei älteren Krebspatienten viele andere Faktoren eine Rolle: Wie gut ist der Allgemeinzustand des Patienten? Ist er fit oder gebrechlich? Hat er weitere Erkrankungen? Das macht die Behandlung dieser Patientengruppe zu einer Herausforderung“, erläutert Prof. Dr. Dr. Gerald F. Kolb.

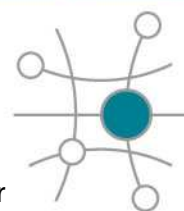
Dabei haben verschiedene Untersuchungen – beispielsweise zur Anämie-Behandlung oder zur Strahlentherapie – längst deutlich gemacht, dass gerade auch ältere Patienten von modernen Therapieverfahren profitieren. „Wir wollen ein Bewusstsein dafür schaffen, dass geriatrische Patienten dieselben Behandlungsanstrengungen wie jüngere Patienten verdienen, um ihren gesundheitlichen Zustand und ihre Lebensqualität zu verbessern“, so Prof. Kolb weiter. „Um dieses Bewusstsein zu schärfen, müssen die Kollegen aber speziell weitergebildet und über adäquate Behandlungsmöglichkeiten aufgeklärt werden.“

Dazu hat die vom Biotechnologie-Unternehmen Ortho Biotech unterstützte Initiative IN-GHO ein Informations- und Fortbildungsportal eingerichtet, das über die Website www.in-gho.de aufgerufen werden kann. Hier finden Ärzte Informationen aus dem Bereich geriatrische Hämatologie und Onkologie sowie

Mit freundlicher Unterstützung von

ORTHO BIOTECH
Division of Janssen-Cilag GmbH
Raiffeisenstraße 8
41470 Neuss

Tel. 02137 955220
Tel. 02137 955599
info@orthobiotech.de
www.orthobiotech.de



IN-GHO®

Initiative Geriatrische
Hämatologie und
Onkologie

einen ständig aktualisierten Literaturservice. Ergänzt wird der Service durch zertifizierte Fortbildungsangebote und die Möglichkeit, anhand von Patientenkasuistiken Erfahrungen auszutauschen. Daneben finden Ärzte Informationen über Kongresse im Bereich geriatrischer Hämatologie und Onkologie sowie Berichte über relevante Kongressbeiträge. Zusätzlich wird der regelmäßig erscheinende Newsletter auf der Website veröffentlicht.

Über Ortho Biotech:

Das Biotechnologie-Unternehmen Ortho Biotech/Division of Jansen-Cilag GmbH engagiert sich im Kampf gegen Krebs und entwickelt hierzu wirksame und innovative Medikamente, um die Lebensqualität der betroffenen Patienten zu verbessern. Die weltweite Verbesserung der Gesundheit ist für Ortho Biotech ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie. So unterstützt Ortho Biotech neben der Initiative IN-GHO eine Vielzahl verschiedener nationaler und internationaler gemeinnütziger Organisationen aus den Bereichen Gesundheit, Familie, Ausbildung, Beruf, Umwelt, Kultur und Geisteswissenschaften.

Pressekontakt:

IN-GHO
c/o Juwi MacMillan Group GmbH
Anette Vitz
Barmbeker Straße 3a
22303 Hamburg

Tel: 040 - 226 30 60 160
Fax: 040 - 226 30 60 200
E-Mail: presse@in-gho.de

Ortho Biotech
Division of Janssen-Cilag GmbH
Kerstin Aschoff
Raiffeisenstraße 8
41470 Neuss

Tel: 02137 - 955 412
Fax: 02137 - 955 599
E-Mail: kaschoff@jacde.jnj.com

Mit freundlicher Unterstützung von

ORTHO BIOTECH
Division of Janssen-Cilag GmbH
Raiffeisenstraße 8
41470 Neuss

Tel. 02137 955220
Tel. 02137 955599
info@orthobiotech.de
www.orthobiotech.de